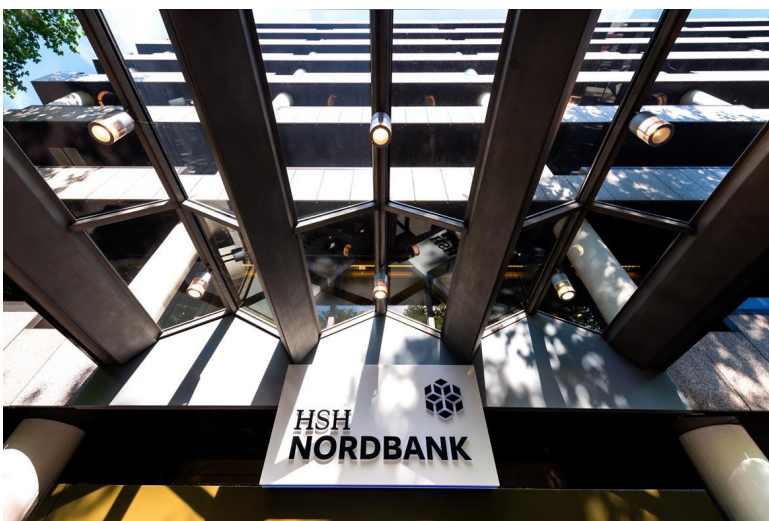


Anleihen der HSH Nordbank

Mit Unternehmensanleihen warb die HSH Nordbank viel Geld am Kapitalmarkt ein. Die Zinsen waren zum Schluss nicht viel üppiger als beim Tages- oder Festgeld. Dennoch bergen die Schuldverschreibungen Risiken, die man kennen sollte.



© HSH Nordbank

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Die HSH Nordbank hat mit Anleihen viel Geld von Verbrauchern eingesammelt.
2. Die Bank wird gerade an fünf neue Eigentümer verkauft. Der Verkaufsprozess ist noch nicht abgeschlossen.
3. Da es für Unternehmensanleihen keine gesetzliche Einlagensicherung gibt, können Verbraucher bei solchen Investitionen ihr Geld verlieren.

Stand: 04.03.2018

Mit über mehrere Jahre laufenden Unternehmensanleihen warb die HSH Nordbank Geld am Kapitalmarkt ein. Die Schuldverschreibungen bergen jedoch Risiken. Zuletzt hatte die Bank die „Winter-Anleihe 2017“, die „Oster-Anleihe 2017“ und die „Nordic Horizon Anleihe“ auf den Markt gebracht.

Keine Einlagensicherung und noch nicht gesicherte Zukunft

Für Vermögen in Anleihen gilt die gesetzliche Einlagensicherung nicht. Geraten die Emittenten ins Straucheln und werden insolvent, sehen Verbraucher ihr Geld vielleicht nie wieder.

Die HSH Nordbank wird aktuell an strategische Investoren verkauft. Vor der endgültigen Durchführung des Verkaufs müssen noch diverse Genehmigungen erteilt werden. Dies sind insbesondere die Genehmigungen der EU-Kommission, der Europäischen Zentralbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Hamburgische Bürgerschaft und das Schleswig-Holsteinische Parlament müssen auch noch zustimmen.

Die Bank gehört noch zwei Jahre über die Sparkassen-Finanzgruppe der sogenannten Sicherungsreserve der Landesbanken an. Sie soll – wenn der Verkauf klappt - anschließend nahtlos in das Sicherungssystem der Privatbanken übernommen werden.

Wenn die Privatisierung gelingt, ist die Abwicklung der Bank abgewendet, die mit unüberschaubaren Risiken für die Länder, das Sicherungssystem der Sparkassen und Landesbanken und weitere Akteure des Finanzmarktes verbunden gewesen wäre.

Vorzeitiger Verkauf möglicherweise nur mit Verlusten

Beide, die Winter- und die Oster-Anleihe 2017 der HSH Nordbank, werden über die Hanseatische Wertpapierbörse in Hamburg gehandelt und können jederzeit wieder verkauft werden. Das ist die gute Nachricht, doch die HSH Nordbank garantiert nicht, dass dies so bleibt. Außerdem unterliegen die Schuldverschreibungen Kursschwankungen.

Steigt das allgemeine Zinsniveau, ist können die Kurse der Anleihen fallen. Angesichts der historischen Niedrigzinsphase ist es eher unwahrscheinlich, dass die Zinsen noch weiter sinken und Verbraucher von den höheren Kurswerten ihrer Anleihen profitieren. Falls das Zinsniveau in den nächsten Jahren allgemein ansteigt, spricht einiges dafür, dass der Kurswert der Wertpapiere entsprechend fällt. Dann erhalten Anleger bei einem vorzeitigen Verkauf nicht den vollen Erwerbspreis zurück und machen Miese. Häufen sich negative Nachrichten über die HSH Nordbank, finden Betroffene im schlimmsten Fall gar keinen Käufer für ihre Anleihen.

Hohes Risiko trotz mickrigem Zins

Nach unserem Kenntnisstand haben Sparkassen die „Winter-Anleihe 2017“ der HSH Nordbank auch an Anleger mit geringer Risikobereitschaft verkauft. Ein Begleitschreiben zur Mündelsicherheit der Anlage macht deutlich, an welchen Kundenkreis die Anleihen gerichtet sind. Vermutlich ältere Kunden mit einem kleinen oder größeren Vermögen, das sie eigentlich sicher anlegen wollten – für mögliche Gesundheits- und Pflegekosten im Alter.

Bei einem mickrigen Zinssatz von 0,85 Prozent pro Jahr vermuten viele der betroffenen Kleinanleger wohl bis heute nicht, dass sie ihr Geld in eine riskante Geldanlage gesteckt haben.

UNSER RAT

Sind Sie ein auf Sicherheit bedachter Anleger machen Sie angesichts der schwer einschätzbaren Risiken einen großen Bogen um die Anleihen der HSH Nordbank. Das Kreditinstitut bietet über das Portal „Zinspilot“ neuerdings auch Festgeld mit einjähriger Laufzeit und einem Zinssatz von 0,95 Prozent an. Damit sind Sie besser unterwegs, weil die Einlagensicherung im Notfall greift.

Haben Sie Anleihen der HSH Nordbank in Ihrem Depot, dann sollten Sie in Erwägung ziehen, die Reißleine zu ziehen. Unsere Experten unterstützen Sie bei der Entscheidungsfindung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/finanzen/probleme-der-geldanlage/anleihen-der-hsh-nordbank>